



IPA Krefeld goes New York – Reisebericht

Die IPA-Verbindugstelle Krefeld reiste vom 13.03.2017 bis 19.03.2017 mit 24 Personen nach New York. Die An- und Einreise verlief vollkommen nach Plan und nach einem ersten gemeinsamen Abendessen begaben wir uns müde in unsere Hotelzimmer. Im TV konnten wir dann auf den lokalen Nachrichtensendern verfolgen, wie der Bürgermeister der Stadt New York den Notstand für den kommenden Tag ausrief. Die Bevölkerung wurde aufgefordert, ihre Wohnungen nicht zu verlassen. Grund hierfür war ein angekündigter Sturm mit viel Eis und Schnee bis zu 50cm. Das mediale Stichwort hierzu war „Blizzard 2017“.

So kam es, dass am nächsten Tag nahezu alle Geschäfte, öffentliche Gebäude und Sehenswürdigkeiten geschlossen waren. Es fuhren keine Taxen und keine Busse. Dieser Umstand führte dazu, dass die Straßen New Yorks völlig vereinsamt wirkten. Dort, wo sich normaler Weise Millionen von Menschen tummeln, waren lediglich Schneeräumer, Polizeibeamte und vereinzelt Touristen zu sehen – so auch unsere Reisegruppe.

Was zunächst als ein „verlorener Tag“ der Reise befürchtet wurde, war im Endeffekt ein sehr interessantes Erlebnis. Es fiel zwar eine relativ große Menge Schnee und es war sehr windig, doch die Witterungsverhältnisse waren bei weitem nicht so schlimm, wie es vorausgesagt worden war. Die Sehenswürdigkeiten konnten nur von außen besichtigt werden, doch so hatten wir die charmante und fast einzigartige Möglichkeit, die Stadt unter diesen Umständen erleben zu dürfen. New York fast menschenleer und weiß.

Ab dem Folgetag besserte sich das Wetter immens und durch einige Improvisationen im Ablauf gelang es auch, alle vorgenommenen Programmpunkte zu realisieren. Wir sahen für Touristen alle wichtigen Punkte der Stadt New York bei teils herrlichen Bedingungen.

Am Mittwoch Nachmittag hatten wir dann die Möglichkeit, für vier Stunden das NYPD Headquarter zu besichtigen. Organisiert wurde der Besuch durch das New Yorker IPA-Mitglied Juan Perez. Zu Beginn der Führung schloss sich dankenswerter Weise Lt. Kaminski an, der als Leiter seiner Abteilung für die Sicherheit und den Erhalt der Funktionsfähigkeit des Headquartiers verantwortlich ist. Beide zeigten uns einige Bereiche des Hauptquartiers und die, wie angenommen, im Vergleich zu uns wesentlich besser ausgerüsteten Streifenwagen des NYPD. Das Highlight war sicherlich der Besuch des dortigen Führungs- und Lageraums, welcher mit grandioser Technik und Organisationsstruktur beeindruckte. Zum Abschluss wurden im Auditorium Gastgeschenke ausgetauscht. So verblieb das erste Exemplar unserer neuen, eigens in Handarbeit angefertigte, Symbolfigur der IPA Krefeld gleich in New York. Auf der anderen Seite erhielten wir zahlreiche Abzeichen und Kappen des NYPD. Zudem wurde die Möglichkeit intensiv genutzt, sich mit den Kollegen über die Polizeiarbeit beider Städte / Staaten auszutauschen. An dieser Stelle einen rechtherzlichen Dank an Juan Perez und Lt. Kaminski für einen eindrucksvollen und kurzweiligen Besuch.

Genauso eindrucksvoll und kurzweilig lässt sich die gesamte Reise beschreiben. Die überaus auch anstrengende Woche (etwa 15km zurückgelegter Fußweg täglich) verging wie im Fluge und auch dank einer absolut harmonischen Reisegruppe wird dieses Erlebnis bei allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Autor: Dominic Geltenpoth

